

10. Januar 2021

Der Weihnachtsfestkreis schließt heute mit einem Evangelium 30 Jahre nach dem Geschehen in Betlehem.

Im Hinblick auf ein menschliches Leben, im Blick auf die Entwicklung Jesu und seine Familie ist dieses ein großer Zeitsprung.

Für uns, denen heute dieses Evangelium erneut verkündet wird, ist es wie eine Manifestierung:

Die Engelchöre bei der Geburt, die Verkündigung an die Hirten, das aufstrahlende Licht, der Stern, der die Weisen geführt hat, ihre Huldigung- Mensch: glaubst du trotz all der Zeichen immer noch nicht, dass dieser Mensch Gottes Sohn ist?

Noch einmal also ein weiteres Zeichen, eine weitere Manifestierung: DIESER ist Gottes Sohn.

Es wird uns geschildert, wie sich verwirklicht, was bereits vor Jesu Geburt verkündigt war:

Da ist einer, Johannes der Täufer, der als Prediger Jesus vorausgeht zu den Menschen.

Kehrt um, tut Buße für eure Vergehen, ändert euer Leben. Als Zeichen für euren Neuanfang werde ich euch mit Wasser taufen, doch einer kommt, der ist größer, stärker als ich.

Er wird mit dem Heiligen Geist taufen – Kraft des Heiligen Geistes zieht er euch mit in ein neues Leben.

Kraft des Heiligen Geistes könnt ihr leben als Kinder Gottes, könnt seinen Spuren folgen, seinem Handeln nacheifern.

Und da also ist der Beweis. Wer es immer noch nicht glauben konnte – jetzt aber!

Bei der Taufe Jesu öffnet sich der Himmel und eine Stimme spricht: Dieser ist mein geliebter Sohn.

An ihm habe ich innere Freude gefunden, ein Wohlgefallen.

Dieser Jesus, geboren in der Schlichtheit eines Stalles, als erstes besucht von Hirten und von Fremden mit anderem Aussehen aus fernen Ländern – nicht von den Menschen seines Volkes aus der Nähe – ER ist wirklich Sohn Gottes, Gott, der in die Welt gekommen ist. Seine Taufe bestätigt es auf eine weitere Weise.

Als Christinnen und Christen sind wir getauft wie Jesus.

Als Christinnen und Christen ist uns der Heilige Geist geschenkt, wie ihm. Gotteskinder nennen wir uns.

Hören wir die Botschaft des heutigen Evangeliums als Ermutigung.

Die Kraft für Jesu Weg in damalige Zeit unter römischer Besatzung, die Kraft für sein Handeln, sein Verkünden, sein Leiden und Auferstehen kam von Gott, vom Heiligen Geist.

Dieser Geist hat auch jede und jeden von uns erfüllt. Auf ihn dürfen wir vertrauen.

Geben wir ihm Raum, dass wir seine Kraft wieder spüren. Er gibt uns Kraft auch im neuen Jahr - das so anders sein wird - zu leben, sinnvoll zu leben. Er gibt uns Kraft und ermutigt uns, unser Leben zu gestalten.

Wenn Tage der Verzweiflung kommen, Tage der vielen Fragezeichen... Wie lange noch? Wie wird alles werden? Wo führt das hin?

Dann erinnern wir uns an die Zusage, die Gott auch uns gemacht hat:

Du bist meine geliebte Tochter.

Du bist mein geliebter Sohn!

Du bist mit dem Heiligen Geist getauft - er ist bei dir und gibt dir Kraft und Zuversicht.

Ich - dein Gott - bin bei und in dir. Gemeinsam werden wir die Herausforderungen, auch die besonderen dieser Zeit, annehmen und in Leben verwandeln.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gutes neues Jahr!

©Angelika Domdey, Pastoralreferentin Dekanat Bremerhaven